

Hochschullehrgang
Demokratiebewusstsein und Resilienz

(6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Studienkennzahl: 711 059

Curriculum

Pädagogische Hochschule OÖ, Institut Berufspädagogik
Kaplanhofstraße 40
4020 Linz

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| Angaben zum Curriculum | 3 |
| Curriculum | 4 |
| Modulraster..... | 7 |
| Semesterübersicht | 8 |
| Modulübersicht | 9 |
| Modulbeschreibung | 10 |
| Basisliteratur | 102 |
| Allgemeine Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich | 103 |

Angaben zum Curriculum

Studienkennzahl:

Inkrafttreten:

Allfällige Übergangsbestimmungen:

Geplanter Beginn: Wintersemester 2023/24

LG öffentlichen Rechts

Curriculum Version:

Neueinreichung

Beschlussfassung und Kenntnisnahmen:

Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ: 21. April 2023

Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ:

Bedarf:

Verunsicherung durch Krisenszenarien wie eine Pandemie, ein drohendes Blackout, Umweltkrisen oder auch kriegerische Konflikte fördert den Wunsch nach einfachen Lösungen und schwächt das Vertrauen in bestehende demokratische Gesellschaftsstrukturen. Diesen Entwicklungen kann das Bildungssystem mit der Stärkung von Demokratiebewusstsein und Resilienz begegnen.

Neben den fachinhaltlichen Anforderungen in Vorbereitung für Berufe ist es Aufgabe der Schulen mit dem Unterricht beizutragen, aus eben jenen Schüler*innen selbstbestimmte, verantwortungsbewusste und kritische Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu formen und sie gegenüber Vereinnahmung durch Falschinformationen oder ideologische Strömungen widerstandsfähiger zu machen. In diesem Sinne wird Resilienz als individuelle und gesamtgesellschaftliche Widerstandsfähigkeit oder Anpassungsfähigkeit im Umgang mit Verunsicherungen und Krisen verstanden.

Die Vermittlung demokratischer Werthaltungen und die Schaffung eines umfassenden Bewusstseins für demokratische Freiheiten und die in der Bundesverfassung verankerten Bürger*innen- und Menschenrechte erfolgt grundsätzlich im Rahmen der Politischen Bildung. Die Auseinandersetzung mit diesen Inhalten ist im Rahmen des Unterrichtsprinzips Politische Bildung in allen Schulstufen, Schultypen möglich und erwünscht und ist ein Querschnittsthema aller Gegenstände.

Der Hochschullehrgang erweitert die pädagogisch-didaktischen Kompetenzen von Lehrkräften zum Themenfeld, um im Anschluss als Multiplikator*innen am Schulstandort zu agieren. Der Hochschullehrgang soll einen niederschweligen Zugang zum Aufbau der benötigten Kompetenzen in diesem Bereich bieten und wird von der Bildungsdirektion aktiv unterstützt.

Lehrkräften, welche unmittelbar im Fach „Politische Bildung“ unterrichten sollen, seien zusätzlich das Erweiterungsstudium „Politische Bildung“ und weitere einschlägige Fortbildungen nahegelegt.

Reihungskriterien: Reihung nach Datum der Anmeldung

Kontaktpersonen:

| Hochschullehrgangsverantwortliche*r | |
|---|---|
| Vor- und Zuname, akad. Grad: | Ing. Klaudia Lettmayr BEd MSc |
| Dienststelle: | Pädagogische Hochschule Oberösterreich |
| Institut: | Institut Berufspädagogik für Aus- und Weiterbildung |
| Telefon: | +43 732 7470-7050 |
| E-Mail: | klaudia.lettmayr@ph-ooe.at |
| Ansprechperson für das zuständige Regierungsmitglied | |
| Vor- und Zuname, akad. Grad: | Mag. Pia Pröglhöf |
| Dienststelle: | PH OÖ, Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz |
| Telefon: | +43 732 7470-7100 |
| E-Mail: | pia.proeglhof@ph-ooe.at |

Curriculum

Hochschullehrgangstitel:

Demokratiebewusstsein und Resilienz

Planende Einheit: PH OÖ, Institut Berufspädagogik (Aus- und Weiterbildung)
Veranstaltende/s Institut/e: Institut Berufspädagogik
Kooperationen mit externen Institutionen: ausgewiesene Kooperationspartner

Umfang und Dauer:

Zahl der Module: 1 / davon studienübergreifend: 0 (M- __, M - __, ...)

Zeitliche Struktur:

Semester: 2

Präsenzstundenanteil: 5,00 SWSt.

Zielgruppen:

Lehrer*innen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium oder Studierende der Sekundarstufe Berufsbildung sowie der Sekundarstufe Allgemeinbildung, die sich zum Themenkomplex Resilienz, aktive Beteiligung an der Zivilgesellschaft und Aspekte des Wandels im europäischen Umfeld weiterbilden möchten.

Schulischer Bereich: Sek 2 Berufsbildung und Allgemeinbildung

Studierende: ordentliche Hörer*innen, a.o. Hörer*innen Sekundarstufe Berufsbildung sowie Sekundarstufe Allgemeinbildung

Zulassungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes oder begonnenes Lehramtsstudium in der Sekundarstufe Berufsbildung oder der Sekundarstufe Allgemeinbildung

Eignungsfeststellungsverfahren:

Keines

Kurzbeschreibung:

Alle Lehrenden sind lt. Grundsatzterlass 2015 „Unterrichtsprinzip Politische Bildung“ aufgefordert, eine wirkungsvolle Umsetzung der Politischen Bildung zu unterstützen. Der Grundsatzterlass ist auch als Richtlinie für die Aus-, Fort- und Weiterbildung für Lehrpersonen gedacht.

Im Hochschullehrgang „Demokratiebewusstsein und Resilienz“ erwerben die Teilnehmer*innen in Theorie und Praxis wesentliche Kompetenzen über gesetzliche Grundlagen, Einflussfaktoren, Herausforderungen und Einflüsse auf Demokratiebewusstsein und Resilienz, sowie die pädagogisch-didaktische Umsetzung des Themenkomplexes im Unterricht.

Der Hochschullehrgang wird in Form von Blended Learning abgehalten, d. h. die Lehrveranstaltungen umfassen neben den Präsenzterminen auch Blended Learning-Phasen für die praktische Umsetzung an der eigenen Schule. Eine selbstständig ausgearbeitete Stundenvorbereitung sowie eine Präsentation bilden den Abschluss des Hochschullehrgangs.

Ziel(e):

Die Absolvent*innen des Hochschullehrgangs werden befähigt, Schüler*innen sowie Kolleg*innen für den Themenkomplex Demokratiebewusstsein und Resilienz zu sensibilisieren, deren Eigenverantwortung zu stärken und bei ihrer Weiterentwicklung zu begleiten. Sie organisieren Veranstaltungen bzw. gestalten Unterrichtseinheiten am eigenen Schulstandort.

Inhalte:

Der Hochschullehrgang ist eine auf wissenschaftlichen Standards basierende Ausbildung, die sich an den Anforderungen der Praxis orientiert.

Im Hochschullehrgang werden die gemäß § 40 Abs. 1 HG 2005 zu erfüllenden Aufgaben, wie Vielfalt und Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen zu folgenden Themenkomplexen beachtet:

- Erhöhung von Demokratiebewusstsein, aktiver Beteiligung an zivilgesellschaftlichen Prozessen und Verbesserung der Resilienz der Schüler*innen.
- Medienkultur und Medienkompetenz, insbesondere im Hinblick auf eine kritische Reflexion der unterschiedlichen Perspektiven und unter Einbeziehung der Aspekte einer historischen Perspektive und möglicher politischer Vereinnahmungen.
- Kritisches Hinterfragen bestehender gesellschaftlicher Strukturen und Machtverhältnisse auf unterschiedlichen Ebenen der demokratischen Republik Österreich.
- Prinzipien, Einflussfaktoren und Herausforderungen zur Erreichung von Demokratiebewusstsein und Resilienz.
- Zusammenarbeit mit Repräsentant*innen von Hilfsorganisationen, Zivilschutzeinrichtungen, Akteur*innen der vier Säulen der Umfassenden Landesverteidigung und zivilgesellschaftlicher Akteur*innen.
- Praktische Umsetzung ausgewählter Themen im Unterricht.
- Abschlussarbeit und Präsentation.

Kompetenzen:

Die Absolvent*innen

- kennen den Begriff der Resilienz in den unterschiedlichen Interpretationen und können die Konzepte an Schüler*innen vermitteln.
- kennen die Möglichkeiten zivilgesellschaftlichen Engagements und können Schüler*innen bei der Auswahl geeigneter Aktivitäten unterstützen.
- können den Themenkomplex des Demokratiebewusstseins und die damit verbundenen Aspekte den Schüler*innen vermitteln und mögliche Gefahren einer Erodierung der Demokratie aufzeigen, auch unter Berücksichtigung der historischen Perspektive.
- sind in der Lage eine kritische und wissenschaftsorientierte Reflexion der unterschiedlichen Perspektiven, Ziele, Grundsätze, Prinzipien, Einflussfaktoren und Herausforderungen im aktuellen gesellschaftlichen Umfeld mit Themen im Unterricht zu begleiten.
- planen, organisieren und evaluieren Fortbildungen an Schulen zum Themenkomplex.
- kennen das Konzept der Geistigen Landesverteidigung in Österreich und die Möglichkeit der Einbindung seiner Komponenten zur Erreichung von Demokratiebewusstsein und Resilienz.
- kennen Repräsentant*innen und Akteur*innen der 4 Säulen der Umfassenden Landesverteidigung, Blaulichtorganisationen sowie zivilgesellschaftliche Akteur*innen und können die Zusammenarbeit mit diesen am eigenen Schulstandort organisieren.
- setzen sich wissenschaftlich basiert und differenziert mit den einzelnen Themenbereichen und Akteur*innen im politischen Kontext auseinander.
- handeln in Bezug auf die Vereinnahmung von Schüler*innen durch Medien kompetent und können Anhand eigener Beispiele Versuche der Manipulation und Propaganda aufzeigen.
- kennen Plattformen und Methoden zur Aufdeckung von Fake News und manipulierenden Bildern und können deren Einsatz an Schüler*innen vermitteln.
- können die Thematik um Zivilschutz, Umweltkrisen, Pandemien, Blackout aufarbeiten und bieten den Schüler*innen Handlungsanleitung zur Erlangung einer eigenen kritischen und differenzierten Position und Meinungsbildung.
- erstellen im Rahmen der Abschlussarbeit eine Unterrichtsplanung zum Themenkomplex und präsentieren diese.

Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:

siehe angefügte Prüfungsordnung

Erwerbbarer formale Qualifikationen/Befähigungen:

keine

Abschlussdokument:

Zeugnis

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

Modulraster

| MODUL 1 | | | |
|------------------------|------|-------------|------|
| 6,00 ECTS-AP | | 5,00 SWSt | |
| 1,00 | 4,00 | 1,00 | 0,00 |
| Summe ECTS-AP.: | | 6,00 | |
| Summe SW St.: | | 5,00 | |

Legende:

ECTS-AP European Credit
 SWSt Semesterwochenstunde

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangs übergreifendes Mo
 WP Wahlpflichtmodul
 WM Wahlmodul
 PK Praktikum

BWG Bildungswissenschaften

FW + FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

PPS Pädagogisch Praktische Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Semesterübersicht

| Semester | Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP) | | | | Semesterwochens tunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) |
|----------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|---|
| | BWG | FW + FD | PPS | | Präsenzstudienanteile |
| 1. Semester | 1,00 | 2,00 | 0,00 | | 2,00 |
| 2. Semester | 0,00 | 1,00 | 1,00 | | 3,00 |
| Abschlussarbeit und Präsentation | 0,00 | 1,00 | 0,00 | | 0,00 |
| Summen | 1,00 | 4,00 | 1,00 | 6,00 | 5,00 |

Modulübersicht

| Modul 1 | Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP) | | | LV-Art | | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | |
|--|---|---------|------|-------------|----------|---|----------------------------|------|
| Demokratiebewusstsein und Resilienz | BWG | FW + FD | PPS | VO/SE/UE/EX | Semester | Präsenzstudienanteile | European credits (ECTS-AP) | |
| | Ziele und Aufgaben der europäischen Sicherheitspolitik | 1,00 | 0,00 | 0,00 | SE | 1 | 1,00 | 1,00 |
| | Medien und Demokratie | 0,00 | 1,00 | 0,00 | UE | 1 | 1,00 | 1,00 |
| | Prinzipien und Methoden zur Verbesserung von Demokratiebewusstsein und Resilienz in der Unterrichtspraxis | 0,00 | 1,00 | 0,00 | UE | 2 | 1,00 | 1,00 |
| | PPS – Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unterricht | 0,00 | 0,00 | 1,00 | PK | 2 | 0,00 | 1,00 |
| | Begleitlehrveranstaltung zur PPS | 0,00 | 0,00 | 1,00 | UE | 2 | 1,00 | 1,00 |
| | Abschlussarbeit und Präsentation | 0,00 | 1,00 | 0,00 | SE | 2 | 1,00 | 1,00 |
| | Summen 1 | 1,00 | 4,00 | 1,00 | | | 5,00 | 6,00 |

| | | | | | | | |
|----------------------|------|------|------|--|--|------|------|
| Gesamtsummen: | 1,00 | 4,00 | 1,00 | | | 5,00 | 6,00 |
|----------------------|------|------|------|--|--|------|------|

Modulbeschreibung

| | | | | | |
|--|--------------|---|------------------|--------------------------|-----------|
| Modulbeschreibung – Modul 1 | | | | | |
| Kurzzeichen: M1 | | Modulthema: Bildungspolitische Auseinandersetzung mit Prinzipien zur Verbesserung des Demokratiebewusstsein, Intensivierung des zivilgesellschaftlichen Engagements und Erhöhung der Resilienz. | | | |
| Hochschullehrgang: Demokratiebewusstsein und Resilienz | | Modulverantwortliche*r: N.N. | | | |
| Semester: 2 | | | | ECTS-AP: 6 | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang | | Niveaustufe (Studienabschnitt): | | | |
| Kategorie: | | | | | |
| <input checked="" type="radio"/> | Basismodul | <input type="radio"/> | Aufbaumodul | | |
| <input checked="" type="radio"/> | Pflichtmodul | <input type="radio"/> | Wahlpflichtmodul | <input type="radio"/> | Wahlmodul |
| Verbindung zu anderen Modulen: | | | | | |
| Bei studienübergreifenden Modulen: | | | | | |
| Studienkennzahl: | | Hochschullehrgang /Studiengang: | | Modulkurzzeichen: | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: Siehe Zulassungsvoraussetzungen | | | | | |

Bildungsziel:

Aufbau der Kompetenzen

- zur praktischen Unterstützung von Schüler*innen sich selbständig zu kritischen und aktiven Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln zu können.
- um Schüler*innen Handlungskonzepten zum differenzierten Umgang mit Medien und zur Überprüfung von Informationen zu vermitteln.
- um die Kenntnis der Möglichkeiten zu eigenem Engagement zur Stärkung der Zivilgesellschaft.
- zur Vermittlung von Konzepten zur Entwicklung von Resilienz.
- zur Begleitung von Schüler*innen bei der Entwicklung einer differenzierten und kritischen Position gegenüber Medien, ideologischen Strömungen und anderen beeinflussenden Faktoren der Gesellschaft.

Bildungsinhalte:

- Demokratiebewusstsein als Basis der gesellschaftlichen Partizipation.
- Zivilgesellschaftliches Engagement und Möglichkeiten zur sinnstiftenden Beteiligung im öffentlichen Leben als wichtige Grundlage für gesamtgesellschaftliche Stabilität.
- Resilienz – Facetten der Widerstandsfähigkeit gegen Unsicherheit, Bedrohungen und Risiken aus unterschiedlichen thematischen Kontexten.
- Umfassenden Landesverteidigung als Beitrag zur Sicherung der demokratischen Grundordnung in Österreich.
- Medienkultur und Medienkompetenz.
- Praktische Umsetzung ausgewählter Themen im Unterricht und Abschlussarbeit.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolvent*innen

- kennen den Begriff der Resilienz in den unterschiedlichen Interpretationen und können die Konzepte an Schüler*innen vermitteln.
- kennen die Möglichkeiten zivilgesellschaftlichen Engagements und können den Schüler*innen bei der Auswahl geeigneter Aktivitäten unterstützen.
- können den Themenkomplex des Demokratiebewusstseins und die damit verbundenen Aspekte den Schüler*innen vermitteln und mögliche Gefahren einer Erodierung der Demokratie aufzeigen, insbesondere unter Beachtung der historischen Perspektive.
- sind in der Lage eine kritische Reflexion der unterschiedlichen Perspektiven, Ziele, Grundsätze, Prinzipien, Einflussfaktoren und Herausforderungen im aktuellen gesellschaftlichen Umfeld mit Themen im Unterricht zu begleiten.
- planen, organisieren und evaluieren Fortbildungen an Schulen zum Themenkomplex.
- kennen das Konzept der Geistigen Landesverteidigung in Österreich und die Möglichkeit der Einbindung seiner Komponenten zur Erreichung von Demokratiebewusstsein und Resilienz.
- kennen Repräsentant*innen der Hilfsorganisationen, von Akteur*innen der vier Säulen der Umfassenden Landesverteidigung sowie zivilgesellschaftliche Organisationen und können die Zusammenarbeit mit diesen am eigenen Schulstandort organisieren.
- setzen sich wissenschaftlich basiert, differenziert und im politischen Kontext mit den einzelnen Themenbereichen und Akteur*innen auseinander.
- handeln in Bezug auf den Medienkonsum von Schüler*innen kompetent und können anhand eigener Beispiele Versuche der Manipulation und Propaganda aufzeigen.
- kennen Plattformen und Methoden zur Aufdeckung von Fake News und manipulierenden Bildern und können deren Verwendung an Schüler*innen vermitteln.
- können die Thematik um Zivilschutz, Umwelt- und Wirtschaftskrisen, Pandemien, Blackout, etc. aufarbeiten und bieten den Schüler*innen Handlungsanleitung zur Erlangung einer eigenen kritischen und differenzierten Position und Möglichkeit zur Meinungsbildung.

| |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • erstellen im Rahmen der Abschlussarbeit eine Unterrichtsplanung zum Themenkomplex und präsentieren diese. |
| Literatur: Siehe Basisliteratur |
| Lehr- und Lernformen: Seminaristisches Arbeiten, Workshops, Praktische Übungen, Blended Learning; |
| Beurteilung: Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht |
| Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen |
| Sprache(n): Deutsch |

Basisliteratur

Ammerer H., Ecker I., Krammer R., Kühberger C., Pichler H., Tanzer G., Windischbauer E. (2008). Kompetenzorientierte Politische Bildung. In Forum Politische Bildung (Hrsg.) *Informationen zur Politischen Bildung*. Innsbruck, Bozen, Wien: Studien-Verlag.

<http://www.politischebildung.com/wp-content/uploads/izpb29.pdf>

Jürs. J., Schuh R. Wiritsch M. (2021). In Verteidigung der Demokratie. Bildungspolitische Auseinandersetzungen mit dem Konzept der **geistigen** Landesverteidigung. Wien: Böhlau Verlag.

https://www.politik-lernen.at/dl/ltutJMJKomMoNJqx4KJK/In_Verteidigung_der_Demokratie_pdf

Unterrichtsprinzip Politische Bildung, Grundsatzterlass 2015

<https://rundschriften.bmbwf.gv.at/rundschriften/?id=700>

§ 1 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten sowie Prüfungsmethoden

1. Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise sowie der Prüfungsmethoden erfolgen in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen, in den Modulbeschreibungen des Curriculums sowie in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ. Die Lehrveranstaltungsleiter*innen informieren vor Beginn jeden Semesters in geeigneter Weise über Prüfungsmethoden und Prüfungsanforderungen sowie über Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe.
2. Nähere Informationen zu Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit und zur Masterprüfung sowie zu allfälligen Abschlussarbeiten erfolgen im Curriculum sowie in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.

§ 2 Anmeldeerfordernis und Anmeldeverfahren zu Prüfungen

Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen und gemäß den organisatorischen Vorgaben rechtzeitig zu den Prüfungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden. Eine Abmeldung nach Einsichtnahme/Verlautbarung der Fragestellung bzw. Abgabe von schriftlichen Arbeiten ist nicht zulässig. Nähere Regelungen erfolgen in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.

§ 3 Beurteilung Pädagogisch-Praktischer Studien

Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in den Pädagogisch-Praktischen Studien herangezogen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,
- ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
- ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
- Reflexionskompetenz,
- inter- und intrapersonale Kompetenz.

§ 4 Prüfungswiederholungen

Regelungen zu Wiederholung von Prüfungen erfolgen in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.